

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 29. Jänner 2025

26. Stück

Inhalt

320. Curriculum für das Interfakultäre Erweiterungsstudium Mountain Regions an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Biologie, und der Fakultät für technische Wissenschaften an der Universität Innsbruck

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro der Rektorin der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Veronika Allerberger-Schuller

Anlage zum Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29.01.2025, 26. Stück, Nr. 320

Beschluss der Interfakultären Curriculum-Kommission für das Erweiterungsstudium Mountain Regions der Universität Innsbruck vom 19.12.2024, genehmigt mit Beschluss des Senats der Universität Innsbruck vom 23.01.2025.

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, idgF, und des § 41 des Satzungsteiles „Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10.02.2022, 17. Stück, Nr. 277, idgF, wird verordnet:

Curriculum für das
**Interfakultäre Erweiterungsstudium
Mountain Regions**
an der Fakultät für Geo- und
Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Biologie,
und der Fakultät für technische Wissenschaften
an der Universität Innsbruck

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Zuordnung des Studiums
- § 2 Zulassung
- § 3 Qualifikationsprofil
- § 4 Umfang und Dauer
- § 5 Sprache
- § 6 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen
- § 7 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung
- § 8 Pflichtmodule
- § 9 Prüfungsordnung
- § 10 Abschluss
- § 11 Inkrafttreten

§ 1 Zuordnung des Studiums

Das Erweiterungsstudium Mountain Regions ist gemäß § 54 Universitätsgesetz 2002 - UG der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Erweiterungsstudium Mountain Regions setzt die Zulassung zu einem der folgenden Master- oder Diplomstudium an der Universität Innsbruck oder den bereits erfolgten Abschluss eines Master- oder Diplomstudiums an einer österreichischen Universität voraus:

Masterstudium Architektur

Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation
Masterstudium Banking and Finance
Masterstudium International Management
Masterstudium Marketing and Branding
Masterstudium Organization Studies
Masterstudium Strategisches Management und Innovation
Masterstudium Wirtschaftsinformatik
Masterstudium Wirtschaftspädagogik

Masterstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft
Masterstudium Gender, Kultur und Sozialer Wandel

Masterstudium Botanik
Masterstudium Environmental Management of Mountain Areas (EMMA)
Masterstudium Mikrobiologie
Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie
Masterstudium Ökologie und Biodiversität
Masterstudium Zoologie
Masterstudium Lehramt Biologie und Umweltkunde
Diplomstudium Lehramt Biologie und Umweltkunde

Masterstudium Chemie
Masterstudium Chemieingenieurwissenschaften
Masterstudium Material- und Nanowissenschaften
Masterstudium Pharmazie
Masterstudium Pharmaceutical Sciences
Masterstudium Lehramt Chemie
Diplomstudium Pharmazie

Masterstudium Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften
Masterstudium Erdwissenschaften
Masterstudium Geographie: Globaler Wandel - regionale Nachhaltigkeit
Masterstudium Umweltmeteorologie
Masterstudium Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde

Master Lehramt Berufsorientierung/Lebenskunde
Master Lehramt Bewegung und Sport
Master Lehramt Bildnerische Erziehung
Master Lehramt Biologie und Umweltkunde
Master Lehramt Chemie
Master Lehramt Deutsch
Master Lehramt Digitale Grundbildung und Informatik
Master Lehramt Ethik
Master Lehramt Englisch
Master Lehramt Ernährung und Haushalt

Master Lehramt Französisch
Master Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde
Master Lehramt Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Master Lehramt Griechisch
Master Lehramt Informatik
Master Lehramt Inklusive Pädagogik (Fokus Behinderung)
Master Lehramt Instrumentalmusikerziehung
Master Lehramt Islamische Religion
Master Lehramt Italienisch
Master Lehramt Katholische Religion
Master Lehramt Latein
Master Lehramt Mathematik
Master Lehramt Medienpädagogik
Master Lehramt Musikerziehung
Master Lehramt Physik
Master Lehramt Russisch
Master Lehramt Spanisch
Master Lehramt Technisches und textiles Werken

Masterstudium Informatik
Masterstudium Mathematik
Masterstudium Physik
Masterstudium Software Engineering
Masterstudium Lehramt Informatik
Masterstudium Lehramt Mathematik
Masterstudium Lehramt Physik

Masterstudium Alte Geschichte und Altorientalistik
Masterstudium Antike Welten
Masterstudium Archäologien
Masterstudium Europäische Ethnologie
Masterstudium Geschichte
Masterstudium Kunstwissenschaft
Masterstudium Musikwissenschaft
Masterstudium Peace and Conflict Studies
Masterstudium Philosophie
Masterstudium Lehramt Geschichte, Sozialkunde, Politische

Masterstudium Anglistik und Amerikanistik
Masterstudium Germanistik
Masterstudium Medien
Masterstudium Romanistik
Masterstudium Slawistik
Masterstudium Sprachwissenschaft
Masterstudium Translationswissenschaft
Masterstudium Vergleichende Literaturwissenschaft

Masterstudium Psychologie
Masterstudium Sportwissenschaft
Masterstudium Lehramt Bewegung und Sport

Diplomstudium Rechtswissenschaften
Diplomstudium Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften - Italienisches Recht
Masterstudium Recht der Wirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Masterstudium Wirtschaftsrecht

Masterstudium Soziologie: Soziale und politische Theorie

Masterstudium Politikwissenschaft
Masterstudium Media, Society and Communication
Masterstudium Politikwissenschaft: Europäische und internationale Politik (Political Science: European and International Studies)
Masterstudium Lehramt Medienpädagogik

Masterstudium Bauingenieurwissenschaften
Masterstudium Elektrotechnik
Masterstudium Mechatronik
Masterstudium Umweltingenieurwissenschaften

Masterstudium Katholische Religionspädagogik
Masterstudium Philosophy of Religion
Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
Masterstudium Lehramt Islamische Religion
Masterstudium Lehramt Katholische Religion
Diplomstudium Fachtheologie
Diplomstudium Lehramt Katholische Religion

Masterstudium Experimental and Empirical Economics
Masterstudium Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung
Masterstudium Angewandte Ökonomik – Applied Economics

- (2) Erlischt die Zulassung zu dem ordentlichen Studium, dessen Erweiterung es dient, erlischt auch gleichzeitig die Zulassung zum Erweiterungsstudium.

§ 3 Qualifikationsprofil

- (1) Das Erweiterungsstudium Mountain Regions an der Universität Innsbruck richtet sich an Studierende, die ihr Qualifikationsprofil durch eine wissenschaftlich fundierte Zusatzausbildung im Bereich der Gebirgsforschung erweitern möchten.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Erweiterungsstudiums Mountain Regions
- verfügen über ein interdisziplinäres Verständnis von natur- und kulturräumlichen Prozessen und Phänomenen in Gebirgsregionen sowie deren Zusammenwirken.
 - sind in der Lage, Zustände und Prozesse in Gebirgsregionen mit verschiedenen Methoden zu untersuchen und zu bewerten.
 - sind in besonderer Weise und ergänzend zu ihrer individuellen Fachrichtung für Forschungs-, Lehr- und angewandte Berufe mit Bezug zu Gebirgsregionen qualifiziert.

§ 4 Umfang und Dauer

Das Erweiterungsstudium Mountain Regions umfasst 32 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP) und kann in 2 Semestern absolviert werden. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

§ 5 Sprache

Das Erweiterungsstudium Mountain Regions wird in englischer Sprache angeboten.

§ 6 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

- a. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen. Teilungszahl: 25.
- b. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen. Teilungszahl: 25.

§ 7 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwächst, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 8 Pflichtmodule

Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 32 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Einführung in Gebirgsregionen	SSt	ECTS-AP
a.	VU Einführung in die Gebirgsforschung	1	1
b.	VU Der Lebenszyklus von Gebirgen	2	3
c.	VU Risiken bei der Feldarbeit in Gebirgsregionen	2	3
	Summe	5	7
	Lernergebnisse: ad a: Die Studierenden können die Geschichte, die Forschungslandschaft und aktuelle Themenfelder in der internationalen Gebirgsforschung darstellen und sie können Methoden zur Abgrenzung von Gebirgsräumen anwenden. ad b: Die Studierenden können erklären, wie und warum Gebirge entstehen und erodiert werden. Sie können den Einfluss von Gebirgsbildungsprozessen auf Klima und biogeochemische Kreisläufe in verschiedenen Zeitskalen diskutieren und geophysikalische Naturgefahren in aktiven Gebirgen erklären und abschätzen. ad c: Die Studierenden können spezifische Gefahren, welchen Menschen in Gebirgsräumen ausgesetzt sind, benennen und Strategien zur Risikoreduktion bei der Arbeit im Gelände entwickeln.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Natürliche und anthropogene Systeme	SSt	ECTS-AP
a.	VU Sphären im Gebirge	3	4,5
b.	VU Gebirge und Menschen	3	4,5
	Summe	6	9
	Lernergebnisse: ad a: Die Studierenden können die Einflüsse von Gebirgen auf die Atmosphäre, die Kryo- und Hydrosphäre sowie die Biosphäre erklären. Studierende können die Folgen des globalen Klimawandels auf die verschiedenen Sphären in Gebirgsräumen unter Berücksichtigung diverser Zukunftsszenarien einschätzen. ad b: Die Studierenden können die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Menschen und ihrer Umwelt in Gebirgsräumen verstehen. Sie haben Kenntnisse von der Rolle der Erdoberflächendynamik, mineralischer und organischer Ressourcen, Mobilitätsformen, der menschlichen Wahrnehmung des Gebirgsraums oder touristischen Aspekten und deren zeitlichen Entwicklung. Studierende können die Auswirkungen anthropogen induzierter Veränderungen auf verschiedenen Zeitskalen auf Lebensräume im Gebirge darstellen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Feldarbeit, spezifische Methoden und Anwendungen	SSt	ECTS -AP
a.	VU Messtechniken und Untersuchungsstrategien in Gebirgsregionen	3	4,5
b.	VU Numerische Modellierung in komplexem Gelände	3	4,5
	Summe	6	9
Lernergebnisse: ad a: Die Studierenden können wichtige Messtechniken, die zur Erfassung von Prozessen in Gebirgsräumen eingesetzt werden, beschreiben. Sie sind in der Lage, an der Entwicklung von Messkonzepten und an der Durchführung von Messkampagnen für interdisziplinäre Fragestellungen mitzuwirken. ad b: Die Studierenden können verschiedene numerische Modelle einordnen, die zur Simulation von Prozessen in Gebirgsräumen verwendet werden. Sie können Methoden zur Evaluierung von Modellergebnissen anwenden und sind in der Lage, Unsicherheiten und Limitierungen von Modellen einzuschätzen.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

4.	Pflichtmodul: Gebirgsregionen im Wandel	SSt	ECTS -AP
a.	EX Gebirgsregionen im globalen Wandel	3	4
b.	VU Nachhaltige Entwicklung von Gebirgsregionen	2	3
	Summe	5	7
Lernergebnisse: ad a: Die Studierenden sind in der Lage, die vielfältigen Einflussfaktoren und Prozesse in Natur- und Kulturräumen sowie deren vielfältigen Beziehungen im Gelände zu erkennen. Sie können durch den globalen Wandel verursachte und zu erwartende Veränderungen in Gebirgsräumen beschreiben und mit qualitativen und quantitativen Methoden erfassen. ad b: Die Studierenden können die nachhaltige Entwicklung von Gebirgsräumen durch ein umfassendes Verständnis von wissenschaftlichen Konzepten und Methoden unterstützen. Sie können diese Konzepte und Methoden kritisch hinterfragen, insbesondere hinsichtlich der spezifischen Situation in Gebirgen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in der Praxis anzuwenden und zur nachhaltigen Entwicklung von Gebirgsräumen beizutragen.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

§ 9 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt durch die Beurteilung der Lehrveranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt (Lehrveranstaltungsprüfungen).
- (2) Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat zu Beginn des Semesters die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich, Prüfungsarbeit) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

§ 10 Abschluss

Der Abschluss des Erweiterungsstudiums Mountain Regions setzt den Abschluss des ordentlichen Studiums, dessen Erweiterung es dient, voraus. Zur Dokumentation des Abschlusses wird ein Zeugnis ausgestellt.

§ 11 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt am 01.10.2025 in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Wolfgang Gurgiser, PhD

Für den Senat:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Obwexer
